



Themen dieser Ausgabe:

Seite 1

- Flursäuberungsaktion
- Kindergarteneinschreibung
- Bauverhandlungstermin

Seite 2

- Gelebte Nachbarschaft - Lebensqualität im Alter

Seite 3

- Feuerlöscherüberprüfung
- Gesunde Gemeinde informiert

Seite 4

- Warnung vor Telefonbetrug

Seite 5

- Pflegeeltern gesucht
- FSME-Schutzimpfung

Seite 6

- Vereinskonzert

Flursäuberungsaktion am 6. April 2019



Unter dem Motto „Hui statt Pfui“ führt der örtliche Ausschuss für Umweltangelegenheiten in Zusammenarbeit mit dem Bezirksabfallverband am **Samstag, 6. April 2019** in Pierbach eine Flursäuberungsaktion durch.

Pünktliche Zusammenkunft um 9:00 Uhr beim Gemeindebauhof!

Die Funktionäre des genannten Ausschusses laden daher Freiwillige zum Flursäubern ein. Die Flursäuberung ist entlang der B 124 und den Haupttrassen der Güterwege, Gemeindestraßen und entlang der Grossen Naarn vorgesehen. Bei entsprechender Beteiligung scheint es durchaus möglich, dass bis Mittag die Sammeltrupps wieder zurück sind und die Aktion in einem knappen Halbtage abgeschlossen werden kann. Arbeitshandschuhe werden zur Verfügung gestellt. Die Verantwortlichen hoffen auf eine rege Beteiligung für ein sauberes Pierbach!

Kindergarteneinschreibung

Bist du 3 Jahre alt, hast du Lust in den Kindergarten zu gehen? Hier kannst Du mit anderen Kindern spielen, basteln, kochen und malen. Es werden Bilderbücher angeschaut, Geschichten gehört, es wird geturnt, gesungen und Feste werden gefeiert. Du kannst neue Freunde gewinnen und viele interessante Dinge kennenlernen.

Die Kindergarteneinschreibung für das kommende Jahr findet
von 25. März 2019 - 29. März 2019 täglich
von 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr
im Kindergarten „St. Elisabeth“ in Pierbach statt.

Es freuen sich auf deinen Besuch
Monika, Melitta, Roswitha, Sandra und Sabine

Bauverhandlungstermin! Rechtzeitige Beratung des Bausachverständigen in Anspruch nehmen!

Bauvorhaben haben meist eine längere Vorlauf- und Planungszeit. Um unangenehme Überraschungen zu vermeiden, soll vor der Endausfertigung eines Planes unbedingt mit einem Entwurf die kostenlose Beratung des Bausachverständigen in Anspruch genommen werden!

Der nächste Termin: 08. April 2019 ab 08:00 Uhr

Zwecks zeitlicher Einteilung wird um Anmeldung gebeten:
Herr Gregor Hackl (07267)8255-12.



Gelebte Nachbarschaft – Lebensqualität im Alter



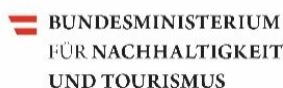
**Einladung zum Gemeindegespräch/-workshop in Pierbach
am: 9. April 2019
um: 19:00 Uhr
wo: Pfarrheim Pierbach**

1. Einstimmung: „Was gibt es an Angeboten zu Lebensqualität im Alter in unserer Gemeinde?“
2. Vorstellen des Werdegangs, der Ergebnisse und der Struktur AG Lebensqualität im Alter
3. Wo drückt jetzt der Schuh in den Gemeinden in den Bereichen:
 - Wohnen und Wohnumfeld
 - Grundversorgung im Alltag
 - Gesundheit, Pflege & Betreuung und
 - Soziale Einbindung

Wie geht es weiter?

Jede und jeder ist herzlich willkommen! Darauf freuen sich die Gemeinde Pierbach und das Kernteam von Lebensqualität im Alter

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Jungbäuerliche
Landwirtschaft fördert für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hörnersteiner Leutopia in
die ländliche Gebiete



Information der Feuerwehr zur FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG 2019

Um den **vorbeugenden Brandschutz** zu fördern, führt die Freiwillige Feuerwehr Pierbach auch heuer wieder eine **Überprüfung von tragbaren Feuerlöschern** durch.

Diese Überprüfung ist **alle 2 Jahre vorgeschrieben** (bitte kontrollieren Sie die Prüfplakette am Feuerlöscher). Nutzen Sie diese Gelegenheit an folgendem Termin im Feuerwehrhaus Pierbach:

Samstag, 27. April 2019 von 08:00 bis 12:00 Uhr

(Bitte die Löscher mit Namen, eventuell Anschrift kennzeichnen.)

Nur ein funktionstüchtiger Feuerlöscher kann im Ernstfall eine Hilfe sein und sogar Leben retten!

Freiwillige Feuerwehr Pierbach



„Was heißt Mindesthaltbarkeitsdatum und was ist das Verbrauchsdatum“



Österreichische Haushalte werfen bis zu 157.000 Tonnen an angebrochenen und original verpackten Lebensmitteln in den Müll. Der Wert der Lebensmittel, die von einem Haushalt jedes Jahr weggeworfen werden, entspricht etwa 300 bis 400 Euro.

Häufige Gründe sind falsche Planung von Einkäufen und Mahlzeiten (ungeplante Genusskäufe), falsche Lagerung bzw. Aufbewahrung von Lebensmitteln. Viele verlassen sich auf das Mindesthaltbarkeitsdatum (umgangssprachlich Ablaufdatum). Damit wird fälschlicherweise assoziiert, dass nach seinem Erreichen ein Lebensmittel ungenießbar ist.

Das **Mindesthaltbarkeitsdatum** (MHD, „mindestens haltbar bis“) gibt an, bis zu welchem Datum der Hersteller garantiert, dass das Produkt bei sachgemäßer Lagerung mindestens haltbar ist. Die tatsächliche Haltbarkeit ist, je nach Produkt, meist deutlich länger. So kann zum Beispiel ein Joghurt auch noch nach Wochen verzehrt werden. Der Joghurt nimmt nach Ablauf des MHD an Säuregehalt zu, aber solange es zu keiner Schimmelbildung kommt, kann er mit ruhigem Gewissen noch gegessen werden. Sollten die Lebensmittel jedoch einen abwegigen Geruch aufweisen oder die Verpackung aufgebläht sein, wird jedenfalls von einem Verzehr abgeraten.

Das **Verbrauchsdatum** („zu verbrauchen bis“) findet sich vor allem auf mikrobiell leicht verderblichen Produkten wie Fleisch, Fisch, Geflügelfleisch und Faschiertes und gibt den letzten Tag an, an dem das Lebensmittel noch verzehrt werden kann. Nach dem angegebenen Datum darf das betreffende Lebensmittel nicht mehr verkauft werden und sollte auch nicht mehr verzehrt werden, denn eine Gesundheitsgefährdung kann dann nicht ausgeschlossen werden.

Mag. Kathrin Kohl
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Soziales und Gesundheit
Abteilung Ernährungssicherheit und Veterinärwesen



Warnung vor Telefonbetrug - Angebliche Microsoft Supportmitarbeiter greifen an

Angebliche Microsoft-Supportmitarbeiter versuchen uns laufend zu nötigen, ihnen Zugriff auf unsere Computer, Konten und unsere Identitäten zu geben.

Ob nun über eine bösartige Werbung im Internet, oder durch einen unerwünschten Telefonanruf: Diese, auch "Tech Support Scam" genannten Angriffe folgen in etwa folgendem Schema:

1. Ich werde durch einen angeblichen Supportmitarbeiter der Firma Microsoft darauf hingewiesen, dass mein Rechner unsicher bzw. defekt ist.
2. Mir wird Hilfe angeboten, und ich werde aufgefordert, ein Programm herunterzuladen, bzw. eine Website zu öffnen
3. Über das Programm erhält der Angreifer vollen Zugriff auf meinen Rechner
4. Ich werde aufgefordert via Onlinebanking für die getätigte "Leistung" zu bezahlen, bzw. wird mir Angeboten ein potientiell Problem beim Onlinebanking zu "analysieren"
5. Möglicherweise wird man zusätzlich aufgefordert, am Smartphone ein "Schutzprogramm" zu installieren.
6. Manchmal wird auch eine Rückerstattung angeboten, falls man mit dem "Service" nicht zufrieden war. Das ist nur ein weiterer Versuch um Geld zu erbeuten.

Die exakte Vorgangsweise wird laufend adaptiert, und teils auch individuell an uns angepasst.

Die Folgen:

Mein Rechner wurde übernommen, Geld wurde erbeutet, möglicherweise folgen weitere Abbuchungen ohne mein Zutun.

Neben einem nun tatsächlich defekten Rechner und finanziellem Schaden, wurde möglicherweise meine Identität auf Basis der Dateien auf meinem Rechner, und der Informationen die ich während des Angriffs (der "Supporthilfeleistung") gestohlen.

Möglicherweise werde ich zusätzlich noch erpresst.

Wer ist betroffen?

Sogenannter "Tech Support Scam" ist wesentlich weiter verbreitet als langläufig vermutet wird. Laut einer großangelegten Studie von Microsoft aus dem Jahr 2018 erleben 63% al-

ler Internetnutzer solche Betrugsversuche. Fast ein fünftel der Befragten ließ sich auf den Betrug ein (mit unterschiedlich gravierenden Folgen).

Es ist ein Irrglaube, dass diese Betrugsmasche nur die älteren Generationen betrifft. Besonders Generationen unter 40 Jahren werden Opfer solcher Betrugsversuche.

Das ist Microsoft zufolge der Fall, weil jüngere Generationen sich insgesamt risikoreicher im Internet bewegen, und ihre Expertise möglicherweise falsch einschätzen bzw. überschätzen.

Was kann ich tun?

- **Microsoft kontaktiert uns nicht ungefragt, um uns Hilfe anzubieten oder uns über ein Sicherheitsproblem zu informieren.** Bei solchen Gesprächen möglichst bald aufliegen
- **Auch verdächtige Emails bzw. Werbeanzeigen sind mit dem gleichen Misstrauen zu handhaben**
- **Falls ich vermute, dass meine Bankdaten betroffen sind: Die Hausbank kontaktieren, um potentielle Transaktionen zu identifizieren, bzw. meine Benutzerdaten zu ändern**
- **Den Betrugsversuch unter microsoft.com/reportascam melden**
- **Sollte es dennoch zu einem Zugriff auf den Rechner gekommen sein, unbedingt beim nächsten Polizeiposten persönlich anzeigen!**

Falsche Sicherheit

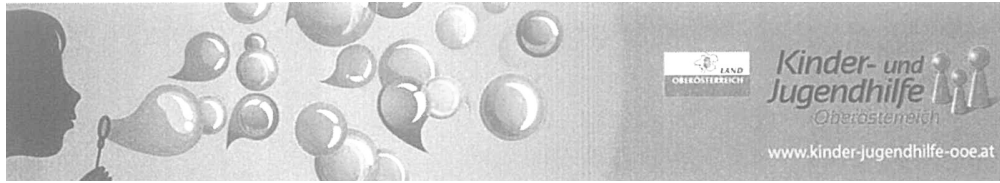
Den eigenen Rechner stets mit Updates zu versorgen, und auf die Sicherheit des Systems zu achten ist wichtig. Leider bietet auch ein gut gewartetes System in diesem Fall wenig Schutz, da man ja selbst dem Angreifer vollen Zugriff auf meinen Rechner gibt.

Quellen bzw. Weiterführende Informationen:

- <https://news.microsoft.com/de-de/tech-support-scam-studie-2018/>
- <https://news.microsoft.com/de-de/microsoft-anrufe-scam/>
- <https://www.consumer.ftc.gov/articles/how-spot-avoid-and-report-tech-support-scams>



OBERÖSTERREICHISCHER
ZIVILSCHUTZ



Die Kinder- und Jugendhilfe der Bezirkshauptmannschaft Freistadt freut sich über neue PFLEGEELTERN

Manchmal können Kinder nicht bei ihren Eltern leben. Das kann ganz unterschiedliche Gründe haben. Wenn das Leben soweit aus der Bahn geraten ist, dass eine Familie ihrem Kind nicht mehr den nötigen Halt geben kann, dann sucht die Kinder- und Jugendhilfe nach Pflegeeltern. Jedes Jahr wird für mehr als 70 Kinder ein Pflegeplatz gesucht. Nähere Informationen erhalten sie bei den Informationsveranstaltungen:

25. April 2019 um 18:00 Uhr Bezirkshauptmannschaft Freistadt

09. Mai 2019 um 18:00 Uhr Familieninformationszentrum Haus der Musik

Um Anmeldung wird gebeten: 07942/702-62341

FSME - Impfung 2019

Im Frühjahr 2019 wird vom Sanitätsdienst der Bezirkshauptmannschaft Freistadt eine Impfung gegen die durch Zecken übertragene Hirnhautentzündung (FSME) angeboten.

Impfung:

- Die Impfung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich.
- Bei Ungeimpften ist eine Grundimmunisierung notwendig, die aus 3 Teilimpfungen besteht (2 Teilimpfungen im Abstand von ca. 1- 3 Monaten, die dritte innerhalb von 5-6 Monaten nach der 2. Teilimpfung).
- Auffrischungsimpfungen sind alle 5 Jahre erforderlich, ab dem 60. Lebensjahr alle 3 Jahre
- Ausnahme: nach Abschluss der Grundimmunisierung wird erstmals nach 3 Jahren aufgefrischt.

Impfkosten:

- Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr € 13,70
 - Jugendliche im 16. Lebensjahr € 15,70
 - Personen ab dem 16. Lebensjahr € 18,50
- Die Impfkosten sind bei der Impfung in bar zu entrichten.

Personen, die gesetzlich krankenversichert sind und denen die Kosten nicht vom zuständigen Unfallsversicherungsträger

(Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Sozialversicherungsanstalt der Bauern) ersetzt werden, erhalten vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss (z.B. von der OÖ Gebietskrankenkasse € 4,00 pro Impfung).

FSME-Impfkosten-Sonderregelung für Minderjährige

Für Familien mit mehr als 2 unversorgten Kindern gilt folgende Sonderregelung: Die Gesamtkosten der Schutzimpfung werden für das 3. und alle weiteren unversorgten Kinder dann vom Amt der Oö. Landesregierung übernommen, wenn bereits das 1. und 2. Kind geimpft wurden.

Hinweis: Für diese Kinder ist jedoch bei der Impfung der Kostenersatz von € 4,00 bar zu bezahlen. Dieser Betrag wird aber gegen Vorlage der Zahlungsbestätigung vom zuständigen Krankenversicherungsträger rückerstattet.

Die Impfung findet am **16.04.2019 von 15:00 - 18:00 Uhr** in der

Neuen Mittelschule Bad Zell und am **30.04.2019 von 15:00 - 18:30 Uhr** in der **Volksschule Unterweißenbach** statt.

Zusätzlich werden in der **BH Freistadt, Sanitätsdienst** am **09.04.2019** und am **21.05.2019 von 15:00 Uhr - 18:30 Uhr** FSME-Impfnachmittage durchgeführt.

Vereinskonzert Musikverein Pierbach

ZVR: 322514345

6. April 2019

20:00 Uhr

Mehrzwecksaal
der Volksschule
Pierbach

The Wall *A Klezmer Karnival*

Tanz der Vampire

La Storia *Bohemian Rhapsody*

Lincolnshire Posy

Cossack Folk Dances

Danubia

mvpierbach.at

Freundliche Grüße
Gemeindeamt Pierbach



Bürgermeister
(Richard Freinschlag)

Die Wahrheit ist
Pierbach
hat Zukunft

MÜHLVIERTLER

Ursprung der Lebensfreude

IMPRESSIUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeindeamt Pierbach
4282 Pierbach; Richard Freinschlag

Redaktion:
Gemeindeamt Pierbach
Krumbiegel Katrin

Druck:
Gemeindeamt Pierbach
www.pierbach.at
gemeinde@pierbach.ooe.gv.at